

# Eisregen, Ripper Von Rostow

Vor ein paar Jahren im November  
Fuhr der Tod oft Eisenbahn.  
Er durchquerte die Ukraine,  
Bis er an Rostows Bahnhof kam

Der Tod hat seit jeher viele Namen  
Tschikatilo nur einer davon.  
Ein hagerer Mann im mittleren Alter  
Dessen Blut kalt durch die Adern rann.

Mit ihm im Zug sa eine Frau namens Sveta,  
Blondes Haar hat es ihm angetan.  
Sie unterhielten sich eine ganze Weile,  
bis Sweta in Rostow am Ziel ankam.

Er stieg mit ihr aus, die Nacht war gekommen  
Und suchend schaute Sweta sich um.  
Keine Angst junge Frau, ich bring' dich nach Hause,  
Das ist doch das Wenigste was ich tun fr dich kann.

Bald schon hatten beide das Waldstck erreicht,  
Die Abkrzung, die der Mann ihr versprach.  
Nur das Rauschen des Waldes war ihr Begleiter,  
Kein Augenzeuge, weit und breit.

Dann zeigte der Tod sein wahres Gesicht,  
im Mondlicht brach faulend die Bestie hervor.  
Zwei Dutzend Messerstiche sollten ihr folgen,  
Durch welche Sweta ihr Leben verlor.  
Er zerfetzte den Leib, der einst ihm gefiel,  
Er zerrte heraus, was verborgen lag.

Nur das Rauschen des Waldes war einsamer Zeuge,  
Als Tschikatilo die Augen der Leiche barg.  
Ganz langsam nur klang die Lust in ihm ab  
Und zurck lie er ein Meer aus Blut.  
Am Rande des Waldes verteilt ein Krper,  
Nur Stckwerke lie brig die rasende Wut.

Zurck am Bahnhof wartet er auf den Zug,  
Bis letztlich der Zufall ihn berfhrt.  
Ein Polizist bemerkte Blut an seinen Hnden,  
Bald wird er bekommen, was ihm gebhrt.

Ein paar Tage spter wird sie festgenommen,  
Die Bestie blieb zwlf Jahre unerkant.  
53 Menschen hat sie genommen,  
Ehe sie durch Genickschuss ihr Ende fand,  
Ehe sie durch Genickschuss ihr Ende fand.